

Bericht VP Freizeitsport 2020

Auch der Freizeitsport im Radsportverband NRW hat 2020 ganz massiv unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie gelitten.

Die CTF-Saison begann noch ganz normal mit vielen gut besuchten Veranstaltungen der WWBT; doch nach dem ersten RTF-Wochenende im März war dann auch schon wieder Schluss. Erst zum Ende der Saison konnten noch einige wenige CTF/RTF unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen lieferten wichtige Hinweise, wie 2021 Freizeitsportveranstaltungen durchgeführt werden können.

Auf Grund der Pandemie konnten 2020 weder der NRW-CTF-CUP noch die NRW-Marathon-Challenge durchgeführt werden und unseren jährlichen „Kaffeeklatsch“ mussten wir auch absagen. Für 2021 ist die NRW-Marathon-Challenge wieder in der Planung. Über die Ausrichtung des NRW-CTF-CUP wird Anfang nächsten Jahres kurzfristig entschieden, wenn absehbar ist, dass die Frühjahrsveranstaltungen auch durchgeführt werden können.

Leider hat auch das Deutsche Radsportabzeichen stark unter der Corona-Pandemie gelitten. Im Sommer hatte das KT Freizeitsport in Kooperation mit dem Radsportbezirk Köln/Bonn eigens ein 20- km-Zeitfahren in Elstorf angeboten, welches auch sehr gut angenommen wurde. Leider haben die Vereine dies nicht aufgegriffen und mit eigenen Angeboten fortgeführt.

Einen Lichtblick bildete zum Ende des Jahres die Terminplanung der CTF/RTF Saison 2021. Fast alle Vereine haben ihre Veranstaltungen wieder angemeldet. Auch wenn es keine normale Saison werden wird, haben wir inzwischen einige Konzepte, die den Vereinen helfen werden, wieder Veranstaltungen anzubieten. Dabei wird der Radsportverband NRW mit einem kostenlosen Voranmeldesystem und der Vorlage eines Hygienekonzeptes interessierte Vereine unterstützen.

Details zu den einzelnen Bereichen sind den ausführlichen Berichten der Koordinatoren und dem NRW-Freizeitkompass 2021 zu entnehmen.

Der Jahreshöhepunkt könnte das Bundesradsporttreffen vom 25.-31.07. 2021 in Siegburg werden.

Helmut Elfen
Vizepräsident Freizeitsport

Troisdorf, im Februar 2021